

Federführung:  
51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit  
Produkt:  
51.21 Grundschulen

Datum:  
04.03.2024

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Kultur, Schule und Sport	13.03.2024	Vorberatung
Ausschuss für Planen und Bauen	11.04.2024	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	18.04.2024	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	25.04.2024	Entscheidung

## Planerische Umsetzung der Machbarkeitsstudie Primarstufe (Ganztagsanspruch, in Teilen Dreizügigkeit)

### Beschlussvorschlag:

Der im Sachverhalt dargestellten Prioritätensetzung bei der Umsetzung von Planung und Bauausführung durch das Zentrale Gebäudemanagement wird zugestimmt.

### Sachverhalt:

#### Vorbemerkungen:

- Hinsichtlich der Aufstockung der Räumlichkeiten für den Ganztagsanspruch ab dem Schuljahr 2026/27 gilt für alle Grundschulen, dass Klassen- und Fachräume multifunktional genutzt werden müssen.
- Es wird auf die Sitzungsvorlage Nr. **235/2024** sowie hinsichtlich der detaillierten Pläne der Machbarkeitsstudie auf die dortige **Anlage 3** (KSS 015/2023) verwiesen. Nachfolgend wird eine Kurzzusammenfassung zu den damaligen Ergebnissen wiedergegeben.

### Kurzzusammenfassung der Machbarkeitsstudie September 2023:

**Lambertischule** (Aufbau bis zur Dreizügigkeit mit 12 Klassenräumen erforderlich, zusätzlich OGS-Kapazitäten)

- Interim Container Mensa / 2 Klassenräume
- Vorstellung Neubau Pavillon mit Mensa, Klassen-/OGS-Räumen, Außentoiletten
- erneut Mensa / Toilettenanlage im EG
- Klassen-/OGS-Räume im OG
- Neubau in gleicher Formensprache zum Denkmal Lambertischule
- Kosten rd. 3,9 Mio. €

**Laurentiusschule** (Besonderheit jahrgangsübergreifender Unterricht Jg. 1+3, 2+4; Aufbau bis zur Dreizügigkeit mit 12 Klassenräumen sowie Vergrößerung Mensa-Bereich erforderlich)

- Vorschlag Lückenschluss als Erweiterung zum Umsetzen Dreizügigkeit und neue OGS-Situation
- Unterricht mit Selbstlernzentrum (= 1 Klassenraum für zwei reguläre Klassen als Differenzierungsraum)
- Neusortierung mit Erweiterung und Optimierung Mensa und OGS-Räumen
- Interimsphase mit drei Zügen könnte im Bestand bei zeitweiligem Verzicht auf Selbstlernzentren überbrückt werden (dann Jahrgänge ohne Selbstlernzentrum)
- Kosten rd. 3,9 Mio. €

**Ludgerischule** (bleibt 2,0 bis 2,5-zügig, keine Differenzierungsmöglichkeiten mit Ausnahme Aula und OGS-Räume)

- bleibt bei 10 Klassenräumen und max. 2,5 Zügen
- mehrere Varianten für Umfunktionsierung Aula mit energetischer Sanierung in Essraum mit Küche
- Anbau von Küche und Lager würde naturgemäß den meisten Gewinn für den Multifunktionsbereich Aula/Mensa bringen
- Optimierung Büro, ehemaliger Essbereich wird der OGS bereitgestellt
- Kosten rd. 0,7 Mio. €

**KvG Lette** (Sondersituation Musikschule: Extra Dauerraum im Schulgebäude, damit Musikschüler:innen nicht nach Coesfeld fahren müssen (früher im Pavillon, jetzt Marien-Interims-Kita bis 2. Quartal 2024; Aufbau bis zur Dreizügigkeit mit 12 Klassenräumen erforderlich, ebenso größere Kollegiumsbereiche / Schulleitungsbüros)

- Zwei Varianten:
  - o 1. Variante Umstrukturierung: Umzug Musikraum sowie im Folgejahr 25/26 OGS-Bereich z.B. Bibliothek in Dependance (Gewinn von 2 Klassenräumen, bei einem zu Lasten der OGS)
    - Kosten rd. 0,7 Mio. €
  - o 2. Variante Erweiterung: 3 zusätzliche Räume oberhalb des eingeschossigen OGS-Traktes
    - Kosten rd. 1,35 Mio. €

### **Ausführungsplanung mit Prioritätensetzung im Januar / Februar 2024**

Das Büro Peter Bastian Architekten BDA hat in einem Folgeauftrag eine Zeitplanung entwickelt. Diese Planung sowie die grundsätzliche Prioritätensetzung bei der Umsetzung wird in der Sitzung von Vertretern des Büros vorgestellt werden.

Grundlegende Änderungen gibt es bei der KvG Lette. Bedingt durch die Ablehnung des Betriebs einer einzelnen Kitagruppe durch mögliche Kita-Träger kann nunmehr die gesamte Kita-Dependance von der Schule mit ca. 145 m<sup>2</sup> genutzt werden. Die Nutzung der Dependance ist baulich und wirtschaftlich für 8 bis 10 weitere Jahre gut vertretbar.

Dies führt dazu, dass parallel durch Verlagerung von Musikraum und Lehrerzimmer/Bürobereich Schulleitung/Lehrerarbeitsräumen in die Dependance ein zusätzlicher OGS-Bereich mit differenziertem Raumangebot im ehemaligen Verwaltungstrakt der Schule gewonnen werden kann. Zudem können die Änderungen im Bereich der Bauunterhaltung umgesetzt werden. Dieser Vorschlag ist neu im Zuge des erweiterten Auftrags entwickelt worden. Er hat also eine andere, neue Qualität gegenüber der o.g. Kurzzusammenfassung zur ersten Vorstellung im September 2023 (vgl. Anlage 1).

Grundsätzlich wird in Absprache mit dem Büro vorgeschlagen, die Planung und Umsetzung in folgender zeitlicher Reihenfolge vorzunehmen:

1 a

Lambertischule mit Neubau Pavillon und Interim mit Bauzeit in der Zeit von 07/2026 bis 08/2027, dabei Errichtung Interim zum Schuljahr 2025/26 (August 2025) bis Ende Juli 2027

1 b.

Laurentiusschule mit Neubau Riegel für Dreizügigkeit und Interim einschließlich Umstrukturierung im aktuellen OGS-Bereich in der Zeit von 07/2026 bis 08/2027, dabei Errichtung Interim zum Schuljahr 2025/26 (August 2025)

Die für die Erweiterungen notwendigen Ausschreibungen der Planungsleistungen könnten für beide Schulen zeitnah erfolgen.

2.

Ludgerischule (Anbau Küche und Lager an die Aula für multifunktionale Nutzung als Mensa / Veranstaltungsstätte und OGS-Bereich) im Sommer 2025

3.

Kardinal-von-Galen-Schule Lette in der abgewandelten neuen Variante der Umstrukturierung soll ab Sommer 2025 umgesetzt werden.

Abhängig von den o. a. Startzeitpunkten für die Maßnahmen ist jedoch das aktuelle Ausschreibungsverfahren für die Stellenbesetzung im Bereich der Technik des Zentralen Gebäudemanagements. Sollten diese Stellen nicht besetzt werden, kann eine Umsetzung der Projekte erst zeitverzögert beginnen. Nach aktueller Einschätzung sind keine Verschiebungen anderer Projekte mehr möglich.

Auf folgende zwischenzeitlich eingegangene Eingaben der Schulleitungen wird zusätzlich in der Sitzung eingegangen:

- Lambertischule: OGS-Büro im Pavillon verorten, Toilettenanlage im Interim bedenken
- Laurentiusschule: Mensa größer denken, um diese auch als Veranstaltungsstätte nutzen zu können
- Ludgerischule: Die Anregung, das Dachgeschoss zum Gewinn von Differenzierungsräumen auszubauen wird zu einem späteren Zeitpunkt in Zusammenhang mit den Entwicklungen der künftigen Anmeldezahlen geprüft.
- KvG Lette: Erweiterungsvariante wird grundsätzlich bevorzugt.

### **Anlagen:**

Anlage 1 KvG Umnutzung Dependance

Anlage 2 Kostenrahmen Übersicht gesamt

Anlage 3 Kostenrahmen Lambertischule

Anlage 4 Kostenrahmen Laurentiusschule